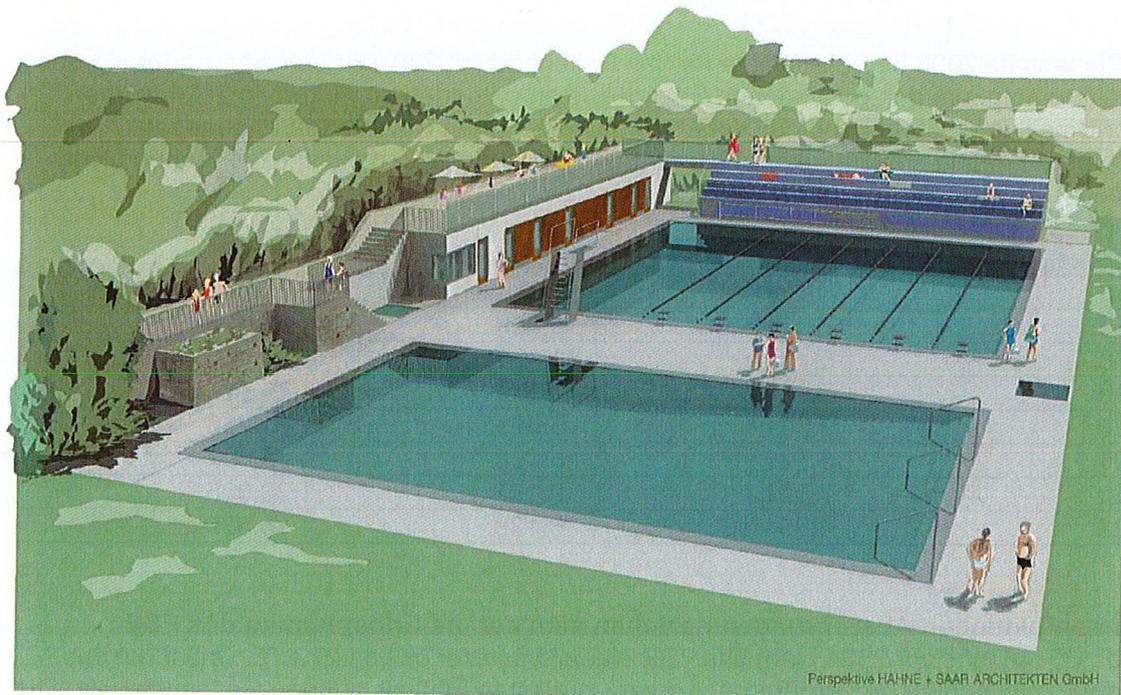


WIRTSCHAFTSPLAN 2024

Bäder Quedlinburg GmbH

05.12.2023
Stand: 26.10.2023



Wirtschaftsplan 2024 Bäder Quedlinburg GmbH

Der Jahresüberschuss der Bäder Quedlinburg liegt mit 37 T€ (i. V. 374 T€) unter dem Ist 2022 von 55 T€. Der Jahresüberschuss soll in die Gewinnrücklage eingestellt werden, so dass der Bilanzgewinn 0,00 € beträgt.

I. Erfolgsplan

Umsätze

Ein Vergleich der Umsatzerlöse der einzelnen Sparten und der sonstigen Erlöse ergibt folgendes Bild:

	IST 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Abw. IST T€	Abw. IST %	Abw. Plan T€	Abw. Plan %
OT	21	21	20	-1	-5	-1	-5
HB	164	209	177	13	8	-32	-15
FSE	0	0	273	273	0	273	0
	185	230	470	285	154	240	104

Der Planansatz 2023 berücksichtigte für das Hallenbad mit 230 T€ noch eine Änderung der Entgeltordnung, um den gestiegenen Energiekosten entgegen zu wirken. In 2024 wurden daher Umsätze entsprechend der Vorjahre (ausgenommen Corona Jahre) angesetzt. Eine Überarbeitung der Entgeltordnung für das Hallenbad ist in die aktuelle Planung nicht eingeflossen.

Die derzeitige Analyse Besucherzahlen stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Hallenbad	Osterteich	Schulen/Vereine
2017	7.014	5.049	23.613
2018	5.731	11.129	21.146
2019	7.970	9.170	22.517
2020	3.804	5.305	11.783
2021	3.126	5.708	9.697
2022	7.551	9.137	20.005
2023	4.851 (Stand 09/23)	6.138	15.539 (Stand 09/23)

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Erlösplanung des FSE

Für das Geschäftsjahr 2024 plant das FSE einen Umsatzerlös von 273 T€. Dabei hat das Sportbad mit ca. 50% den größten Anteil bzw. stärksten Einfluss auf den Gesamtumsatz. Die Steigerung zum Geschäftsjahr 2025 mit einem Umsatz von 517 T€ lässt sich durch die verkürzte Saison 2024 mit der geplanten Eröffnung zum 01.06.2024 begründen.

Grundsätzlich gelten die Annahmen der Wirtschaftsplanung 2023 auch für das Geschäftsjahr 2024 und der Folgejahre hinsichtlich des Freizeit- und Sportareals und dem Caravan Areal. Folgende Anpassungen haben sich dennoch ergeben:

Hinsichtlich des Geschäftsjahres 2024 gibt es Anpassungen, die, wie bereits oben aufgeführt, mit der Eröffnung des FSE in Zusammenhang stehen. Die Umsatzerlöse werden für das Geschäftsjahr 2024 anteilig geplant.

Der Parkplatz stellt ein zusätzliches Areal dar, das bisher in der Wirtschaftsplanung nicht berücksichtigt wurde.

Der Wechsel des Betreibermodells des Kiosks hat ebenso Einfluss auf eine veränderte Umsatzerlösplanung. Wurde bisher geplant, dass der Kiosk durch die BDQ betrieben wird, so wird das Model der Verpachtung bei der Wirtschaftsplanung 2024 vorausgesetzt.

* Abweichungen können auf Grund von Rundungsdifferenzen auftreten

Sonstige betriebliche Erträge

Die Auflösung für Sonderposten aus Fördermitteln wurde im Plan 2023 mit 53 T€ in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen geführt, ist aber nach BilMoG in den Umsatzerlösen darzustellen.

Materialaufwand

Roh,- Hilfs- und Betriebsstoffe

Ein Vergleich der Roh,- Hilfs- und Betriebsstoffe der einzelnen Sparten ergibt folgendes Bild:

	IST 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Abw. IST T€	Abw. IST %	Abw. Plan T€	Abw. Plan %
OT	2	3	2	0	0	-1	-33
HB	121	238	153	32	27	-84	-35
FSE	0	0	226	226	0	226	0
	123	241	382	259	210	141	59

Die Veränderungen leiten sich im Wesentlichen aus den zuvor genannten Ausführungen zu den Umsatzerlösen ab.

Die Planung erfolgt unter Berücksichtigung der Vorjahresverbräuche und den Auswirkungen des Erdgas-Wärmepreisbremsen- und Strompreisbremsengesetzes.

Aufwand für bezogene Leistung

Ein Vergleich der bezogenen Leistungen der einzelnen Sparten stellt sich wie folgt dar:

	IST 2022 T€	Plan 2023 T€	Plan 2024 T€	Abw. IST T€	Abw. IST %	Abw. Plan T€	Abw. Plan %
OT	15	12	15	0	0	3	25
HB	122	144	137	15	12	-7	-5
FSE	7	0	58	51	731	58	0
	144	156	210	66	46	55	35

Neben den üblichen Tarifsteigerungen wirken sich Kosteneinsparungen bei Reinigung/Kassierung um ca. 52% aus. Diese resultieren u.a. aus Einsparung im Personalbereich und der Schließung des Hallenbades an Wochenenden.

Für Reparatur- und Instandhaltung des HB sind in den nächsten Jahren mehr Kosten einzuplanen. Explizit für das Jahr 2024 sind für Umsetzung der Auflagen Brandsicherheitsschau (Treppe, Notausgang Heizungsraum Keller) die Sanierung der Elektroanlagen, Erneuerung Beckenablauf und Malerarbeiten Mehraufwendungen Finanzmittel Kosten veranschlagt.

Eine vorläufige Auswertung der Kosten für die Bewirtschaftung des Osterteiches 2024 liegt vor und wurde berücksichtigt.

* Abweichungen können auf Grund von Rundungsdifferenzen auftreten

Personalaufwand

Bei der Planung der Personalkosten wurden Tarifsteigerungen ab 01.01.2024 in Form einer Inflationsausgleichsprämie i. H. v. 220 € und ab 01.03.2024 eine Tarifsteigerung von 10 - 13 % berücksichtigt. Die Bäder GmbH hat 4 Beschäftigte. In der Gesellschaft sind keine Auszubildenden.

Abschreibung

Die Abschreibung steigt zum Ist 2022 um 161 T€ und zum Plan 2023 um 79 T€ aufgrund der zu aktivierenden Investitionen FSE.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position ist in vergleichbarer Höhe zum Ist 2022 mit 53 T€ eingeplant und ggü. dem Plan 2023 mit 109 T€ niedriger berücksichtigt. Hierunter fallen u.a. Rechts- und Beratungskosten, Aufwendungen für Marketing und Werbung, lfd Kosten für den Betrieb (u.a. Straßenreinigung) etc.. Im Plan 2023 wurden versehentlich laufende Kosten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen angesetzt, die aber zur Inbetriebnahme des FSE und damit als Investition mit der Fertigstellung zu aktivieren sind.

Erträge aus Gewinnabführung

Die Erträge aus Gewinnbeteiligung betragen 1.408 T€ und sind zum Ist 2022 um 735 T€ höher.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In dieser Position ist eine Erhöhung zum Ist 2022 von 103 T€ zu verzeichnen. Die Veranschlagung des Ansatzes basiert auf der Berechnung der Zinsen aus der Liquiditätshilfe der SWQ. Des Weiteren sind für das FSE für die Darlehen 1 und 2 und für den zusätzlichen Bedarf von insgesamt 5.850 T€ veranschlagt.

Steuern

Hier ist die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und die Gewerbesteuer von insgesamt 472 T€ veranschlagt.

Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss wurde mit 37 T€ (Plan 2023 374 T€) ermittelt. Der gesamte Jahresüberschuss in Höhe von 37 T€ soll in die Gewinnrücklage eingestellt werden.

II. Vermögensplan

Die Vermögenspläne des Gesamtbetriebes und auch der einzelnen Sparten sind ausgeglichen und stabil.

III. Investitionen

Insgesamt sind 3.622 T€ für Investitionen geplant, die sich wie folgt zusammensetzen:

	Plan 2024
	<u>T€</u>
OT	5
HB	37
FSE	3.580
Gesamtinvestitionen	3.622

Für den **Osterteich** wurden 5 T€ für Spielgeräte und eine Tischtennisplatte vorgesehen. Im **Hallenbad** sind 37 T€ für den Pumpentausch eingeplant wurden. Die Investitionen im Zusammenhang mit dem **FSE** betreffen die Projektsteuerung, Planung sowie den Bau und alle sonstigen Investitionsmaßnahmen von insgesamt 3.580 T€.

IV. Jahresvorschaurechnung

Für die folgenden Jahre ist eine kontinuierliche Steigerung der Umsätze geplant. Diese verändert sich korrespondierend zu den Aufwendungen.

Die Aufwandspositionen, ausgenommen Personalaufwand, wurden entsprechend der Inflationsrate indiziert.

Bei den Personalaufwendungen wurden erfahrungsgemäß Tarifsteigerungen eingeplant und die Änderungen gemäß Personalplan berücksichtigt.

Grundsätzlich gelten die Annahmen der Wirtschaftsplanung 2023 auch für das Geschäftsjahr 2024 und der Folgejahre hinsichtlich des Freizeit- und Sportareals und dem Caravan Areal.

Die Jahresvorschau für den ergibt für den geplanten Jahresüberschuss folgendes Bild:

2024	2025	2026	2027	2028	2029
T€	T€	T€	T€	%	T€
37	0	0	0	0	0

* Abweichungen können auf Grund von Rundungsdifferenzen auftreten